



Informationen zur VDH-DM-THS am 11./12.Oktober 2014 in Groß-Grönau

Allgemeines

Lassen Sie Ihre Hunde bitte auf den Spazierwegen um den Hundeplatz auslaufen, damit die Campingfläche, die Sportanlage und die umliegenden Wohngebiete nicht durch Hundekot verschmutzt werden. Wem es trotzdem passiert, den bitten wir dann um die sofortige Beseitigung der Hinterlassenschaften. Ausreichend Kotbeutel und Eimer stehen überall zur Verfügung.

Außer während der Vorführungen (Vierkampf, CSC) auf der ausgewiesenen Wettkampffläche sind die Hunde generell angeleint zu führen, dass gilt auch für die Zufahrtswege zum Hundeplatz und den Campingbereich und für die Spazierwege. Das Gelände seitlich und hinter dem Hundeplatz ist Naturschutzgebiet und darf nicht betreten werden.

Das Mitführen von Futter, Spielzeug, anderen Gegenständen (Schlüssel, Ketten etc.) oder das Tragen von sog. Bauchtaschen und Multifunktionswesten/Westen während der Vorführung des Hundes ist nicht gestattet. Um hier Missverständnisse zu vermeiden sind sowohl bei den Gehorsamsvorführungen, als auch bei den Laufdisziplinen **nur Oberteile ohne Taschen zugelassen**. Die Hundeführerinnen und Hundeführer sind gehalten, vor Beginn der Vorführung Ihre Kleidung zu kontrollieren.

Ungeziefer- und Zeckenhalsbänder sind vor Beginn der Vorführung zu entfernen, ebenso Steuermarken, Adressetiketten und sonstige Gegenstände am Halsband des Hundes. **Beim Geländelauf darf der Hund je nach Vorführweise nur ein Halsband oder ein Geschirr tragen.**

Kranke oder verletzte Hunde sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Im Zweifelsfall entscheidet der Tierarzt. Heiße Hündinnen werden am Schluss der jeweiligen Abteilung am Ende des Wettkampfes geführt (ausgenommen CSC Finalläufe. Auf Grund des KO-Systems mit einem Lauf im direkten Vergleich, werden Teams mit einer läufigen Hündin normal eingereiht. Vor und während der Veranstaltung sind die Hündinnen abseits vom Wettkampfgelände zu halten.

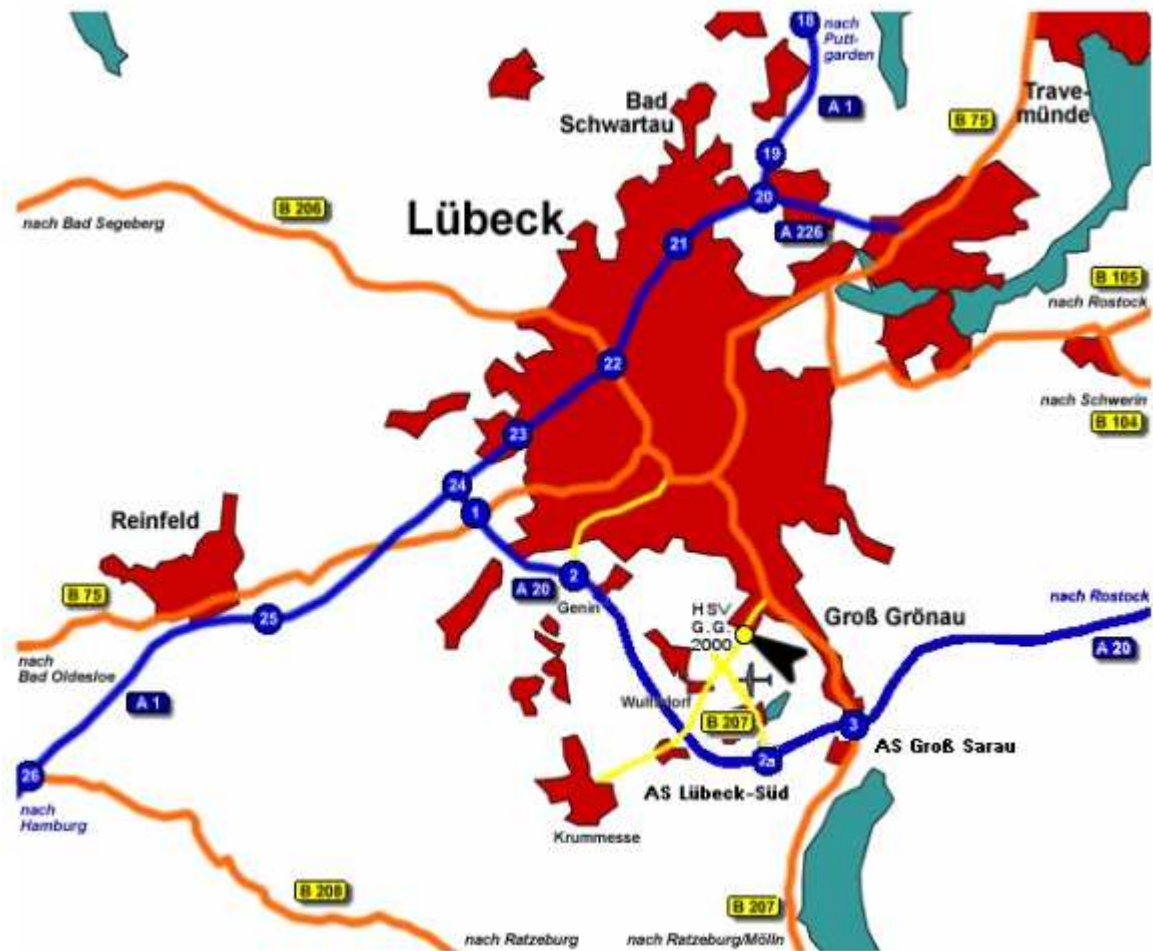
Hundeführer die zum im Zeitplan vorgesehenen Zeitpunkt nicht zur Verfügung stehen und nach zweimaligem Aufruf nicht wettkampfbereit sind, können vom weiteren Wettkampf ausgeschlossen werden.

Lassen Sie Ihren Hund bitte keinen Augenblick unbeaufsichtigt. Denken Sie bitte auch daran, dass Ihr Hund im Fahrzeug/Hänger/Box temperatur- und witterungsgerecht untergebracht ist. Tierschützer beobachten gerade besonders bei derartigen Veranstaltungen den sorgfältigen Umgang mit dem Hund, und dieses wird auch unsererseits unterstützt

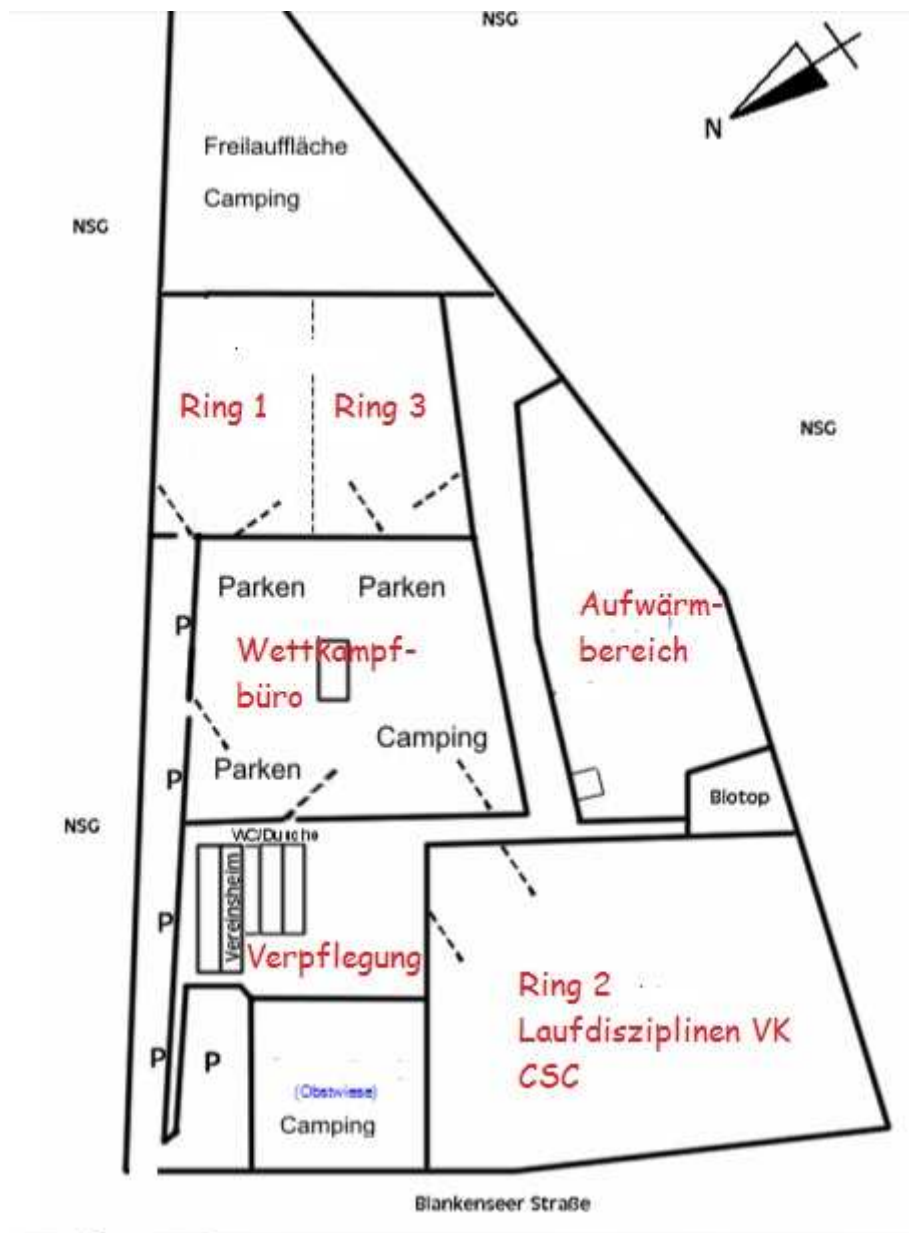
Bitte beachten Sie unbedingt die Lautsprecherdurchsagen im Stadion und die Informationen über Ihre Mannschaftsführer. Etwaige Beanstandungen/Beschwerden werden durch die Mannschaftsführer und nur durch diese der Wettkampfleitung gegenüber vorgetragen.

Anfahrt

Groß Grönau ist eine Stadtrandgemeinde südlich von Lübeck. Der Hundeplatz liegt direkt an der Stadtgrenze auf Lübecker Gebiet. Die Anschrift der Platzanlage ist: **Blankenseer Straße 51 23562 Lübeck**. Es kann auch gut der Ausschilderung zum Flughafen Lübeck-Blankensee gefolgt werden. Vom Flughafen aus sind es ca. 1,5 km zum Hundeplatz (Richtung Uni- Klinikum fahren).



Aufteilung Hundeplatz Groß-Grönau



Meldung

Die Meldestelle für alle Disziplinen ist am Samstag, den 11.10.2014 von 09:00 – 12:00 Uhr geöffnet.

Bei der Meldung sind gemäß Ausschreibung der Impfpass, Leistungsurkunde, Mitgliedsausweis und falls vom Hundeführer abweichend auch der Mitgliedsausweis des Hundebesitzers zwingend vorzulegen.

Aus organisatorischen Gründen werden bei der Anmeldung keine Sportpässe angenommen. Falls gewünscht können die Ergebnisse hierin im Nachhinein von den VDH-MV-OFTs eingetragen werden.

Nur eindeutig identifizierbare Hunde (Täto/Chip) können am Wettkampf teilnehmen.

Jeder Teilnehmer erhält eine Startnummer gesondert für jede Disziplin. Die Startnummern sind während der gesamten Vorführung zu tragen. Ohne Startnummer ist keine Teilnahme am Wettkampf möglich.

Die Wettkampfunterlagen werden am Sonntag nach der Siegerehrung gesammelt nach Verband über die zuständigen Mannschaftsführer zurückgegeben.

Auch die gemeldeten Ersatzstarter im CSC haben sich während der Startnummern-Ausgabe anzumelden. Nicht angemeldete CSC-Ersatzstarter können nicht im Wettkampf eingesetzt werden.

Veranstaltungskatalog

Aus Gründen des Umweltschutzes werden wir in diesem Jahr auf einen Veranstaltungskatalog verzichten. Daher möchten wir alle Teilnehmer bitten, sich die Informationen vorab elektronisch auf ihr Smartphone oder Tablet zu laden. Die Ergebnislisten werden direkt im Anschluss der Siegerehrung auf der Homepage des Ausrichters abgelegt werden..

Verpflegung

Reichhaltige und abwechslungsreiche Verpflegung vom Frühstücksbuffet, über das Mittagessen bis zur Grillwurst am Abend werden vom Veranstalter bereit gehalten. Natürlich wird es auch ein großes Kuchenbuffet und Getränke jeder Art geben.

Siegerehrung

Vorgaben der PO hinsichtlich erlaubter Halsbänder der Hunde gilt analog für die Siegerehrung. Die Teilnahme an der gesamten Siegerehrung ist Pflicht. Nichterscheinen oder vorzeitiges Verlassen kann die nachträgliche Aberkennung des Wettkampfes und der Platzierung bedeuten.

Identitätskontrolle

Die Identitätskontrolle erfolgt beim jeweiligen Wettkampf. Im Geländelauf und CSC vor dem jeweiligen Start und im Vierkampf nach der Gehorsamsvorführung. Bei der Identitätskontrolle darf nur der Hundeführer seinem Hund zur Seite stehen. Hilfspersonen die den Hund festhalten sind nicht zulässig.

Geländelauf

Die Geländelaufstrecken über 2000m und 5000m sind schnelle flache Strecken, die im wesentlichen über Forst-, Wald und Feldwege verlaufen und nur einen sehr geringen Asphaltanteil haben. Am Ende beider Strecken geht es ganz sachte bergan. Bei der 5000m-Strecke kann es drei Mal zu Gegenverkehr mit anderen Läufern kommen und bei der 2000m-Strecke einmal.

Start- und Ziel des Geländelaufs ist ca. 500m vom Hundeplatz in Groß-Grönau entfernt.

Im Geländelauf wird nach fest vorgegebenen Startzeiten im Abstand von mindestens 1 Minute gestartet. Die Startreihenfolge wurde aufgrund der gemeldeten Qualifikationen ermittelt. Um die Anzahl der Überholmanöver zu minimieren, startet in jeder Altersklasse zuerst das schnellste Team und zuletzt das „langsamste“ Team.

Die Strecke ist optisch und durch Streckenposten markiert. Zur besseren Zeiteinteilung sind die Laufstrecken alle 500m gekennzeichnet.

Die Identitätskontrolle erfolgt vor dem Start. Daher sollte jedes Team mindestens 10 Minuten vor der Startzeit zum Start kommen. Die zulässige Leinenlänge, Bauchschnallung mit Panikhaken nur mit Brustgeschirr sind zu beachten. Das Tragen von Gegenständen, die das Sehen und Hören beeinträchtigen (z.B. MP3-Player) ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

Die Vorgaben für Leine, Halsband oder Hundegeschirr gemäß PO sind bindend. Die Zeitmessung erfolgt in „Sekundengenauigkeit“, d.h. bei auf die Sekunde identischer Laufzeit, wird gleich platziert.

Die Startnummern sind gut sichtbar auf der Brust zu tragen.

Den Teilnehmern ist es gestattet die Geländelaufstrecken vor Beginn der Wettbewerbe abzugehen oder abzulaufen. Jedoch stehen hierfür keine Streckenposten zur Verfügung ☺.

2000m-Geländelauf:



5000m-Geländelauf (Update 07-10-2014):



Vierkampf

Die Gehorsamsvorführungen finden auf drei parallelen Ringen statt

Der Leistungsrichter gibt lediglich die Anweisung zu Beginn der Freifolge, danach arbeitet der Hundeführer selbstständig. Die Freigabe (zurück zum Hund/Abrufen) bei Sitz, Platz, Steh erfolgt durch den Leistungsrichter.

Der Hundeführer beginnt die Gehorsamsvorführung an dem dafür markierten Punkt aus der Grundstellung. **Nach Beendigung der Sitzübung darf der Hundeführer mit seinem Hund wieder zur Position der Grundstellung der Sitzübung zurück gehen, um genügend Distanz für die Platzübung zur Verfügung zu haben.** Zwischen den Übungen einschließlich zur/von An-/Abmeldung und zur/von Grund-/Endgrundstellung muss der Hund bei Fuß geführt werden. Ein Auflockern und Spielen ist nicht erlaubt.

Es erfolgt lediglich eine Kurzbesprechung der Übung durch den THS-LR, sofern die Zeitplanung dies zulässt.

Im Gehorsam wird nach der vorgegebenen Reihenfolge gestartet. Bei den Laufdisziplinen wird die Reihenfolge nach jeder Disziplin umsortiert, so dass jeweils das aktuell beste Team zum Schluss startet.

Am Samstag besteht (wie im letzten Jahr) von 17:30-19:30 Uhr für die VK-Teams die Möglichkeit jeweils 3 Minuten in "Ihrem Ring" den Gehorsam zu trainieren. Bei Interesse könnt Ihr Euch bis zum 8. Oktober bei Martin Schlockermann per E-Mail (oft@dvg-hundesport.de) dafür anmelden und er mailt Euch dann Euren Timeslot und die Nummer des Rings.

Vor den Laufdisziplinen dürfen sich die Teams auf einem Aufwärmplatz hierfür vorbereiten. Hier sind zwei Hürden des Hürdenlaufs und drei Slalomtore aufgebaut. Auf dem Hauptplatz ist weder am Vortag noch direkt vor dem Wettkampf ein Probelauf zulässig. Ein Hundeführer oder Hund der schon vor seinem Start ein Hindernis oder Slalomtor benutzt, wird disqualifiziert.

Zuteilung Ring und Leistungsrichter:

Ring 1: (THS-LR: Michael Gensrich)

- Jugendklasse weiblich
- Jugendklasse männlich
- Erwachsenenklasse B männlich

Ring 2: (THS-LR: Karola Kunath)

- Erwachsenenklasse A männlich
- Erwachsenenklasse B weiblich

Ring 3: (THS-LR: Regina Krause)

- Erwachsenenklasse A weiblich

CSC

Im CSC können die Teams zu ihrer Wunschmusik laufen. Hierfür benötigen **wir** den Titel und Interpret der Wunschmusik per E-Mail (oft@dvg-hundesport.de) bis zum 8. Oktober.

Ein notwendiger Austausch eines Teams kann nur durch den bei Meldeschluss benannten Ersatzteilnehmer kompensiert werden und nur auf dieser Position. Die Änderung erfolgt über den Mannschaftsführer.

Im CSC macht jede Gruppe in den Vorläufen am Samstag direkt ihre 2 Läufe. Bei den Erwachsenen-Mannschaften qualifizieren sich die acht besten Teams für die Finalläufe am Sonntag. Bei den Jugendmannschaften die besten vier Teams. Die Finalläufe am Sonntag werden nach dem K.O.-System in jeweils einem Lauf ausgetragen.

Vor dem CSC dürfen sich die Teams auf einem Aufwärmplatz hierfür vorbereiten. Hier sind zwei Hürden des Hürdenlaufs und drei Slalomtore aufgebaut. Auf dem Hauptplatz ist weder am Vortag noch direkt vor dem



Wettkampf ein Probelauf zulässig. Ein Hundeführer oder Hund der schon vor seinem Start ein Hindernis oder Slalomtor benutzt, wird disqualifiziert.

Wir wünsche allen Teilnehmern den erhofften Erfolg und das sich die Trainingseinheiten auszahlen mögen.
Uns Allen ein harmonisches Wochenende, sportlich faire und spannende Wettkämpfe.

Martin Schlockermann, OfT-DVG

Christoph Holzschneider, VDH Obmann für Hundesport

Bitte beachten Sie die regelmäßig aktualisieren Informationen auf der Homepage zur Veranstaltung!
<http://www.hundesport-groenau.de/dm2014/index.htm>